



# **Governance-Modell der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz**

Dr. Stefan Denzler, stv. Direktor SKBF

D-A-CH-Seminar 2017

Pädagogische Hochschule Zürich

# Aufbau

1. Kontext
2. Institutionelle Reformen
3. Governance-Modell
4. Wirkungen
5. Fazit
6. Ausblick

# 1. Kontext

- Föderalismus: kantonale Schulhoheit; kantonale Zuständigkeit für LLB
- Reform der LLB: Tertiarisierung
- Mehrebenen-Struktur
- Heterogenität
- Spannungsfelder

# 1. Kontext

- Föderalismus: kantonale Schulhoheit
- Reform der LLB: Tertiarisierung
- Mehrebenen-Struktur
- Heterogenität
- Spannungsfelder

# 1. Kontext

- Föderalismus: kantonale Schulhoheit
- Reform der LLB: Tertiarisierung
- **Mehrebenen-Struktur**
- Heterogenität
- Spannungsfelder

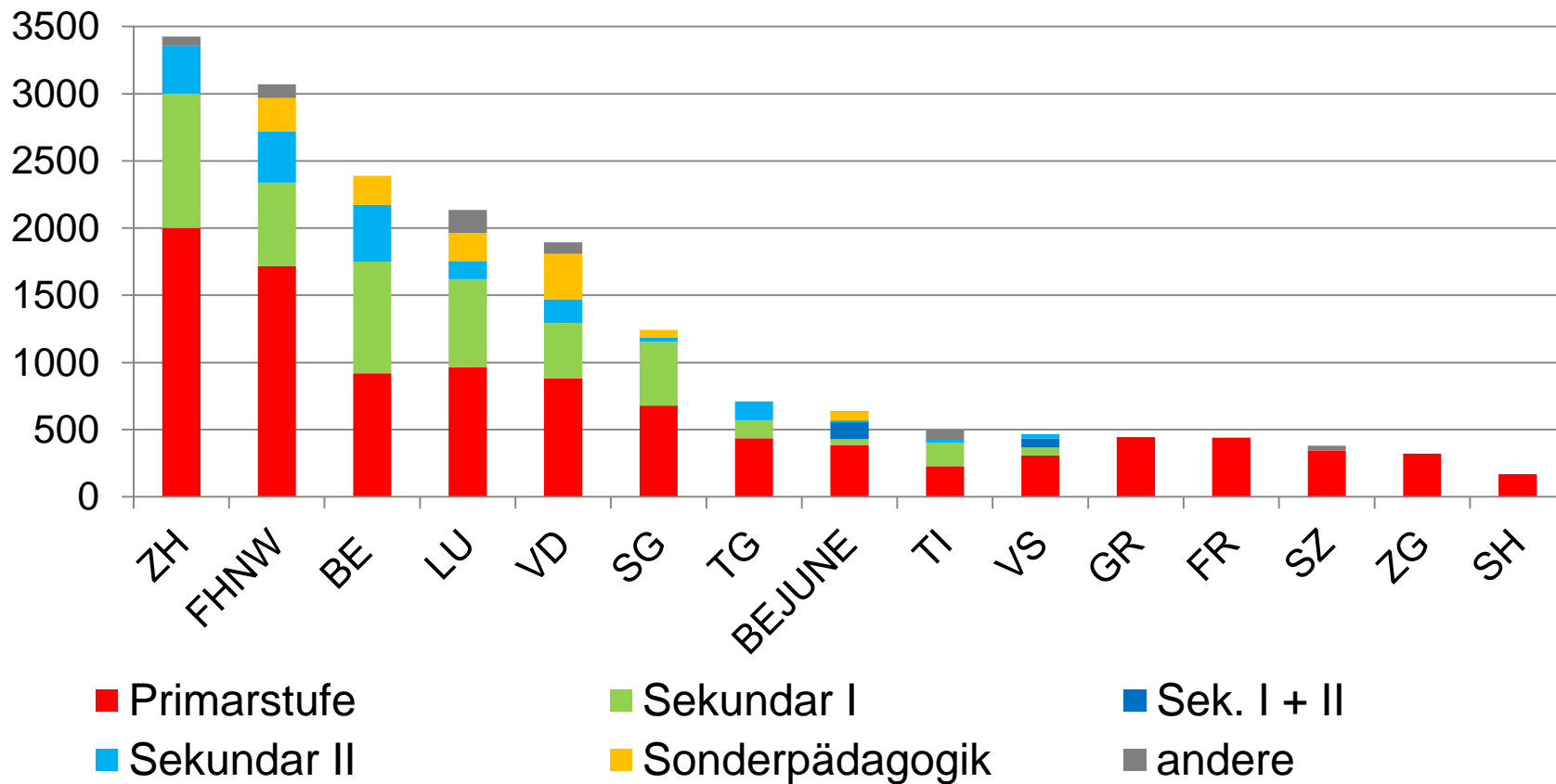
# Mehrebenen-Struktur

- Institutionelle Struktur der LLB
  - Gesamtstaatliche Ebene: Bund, EDK
  - Kantonale und regionale Ebene: HS-Träger
  - einzelne Hochschulen: Kooperation und Wettbewerb
- Governance LLB im Austausch mit
  - Hochschulsystem
  - Schulsystem
  - Arbeitsmarkt

# 1. Kontext

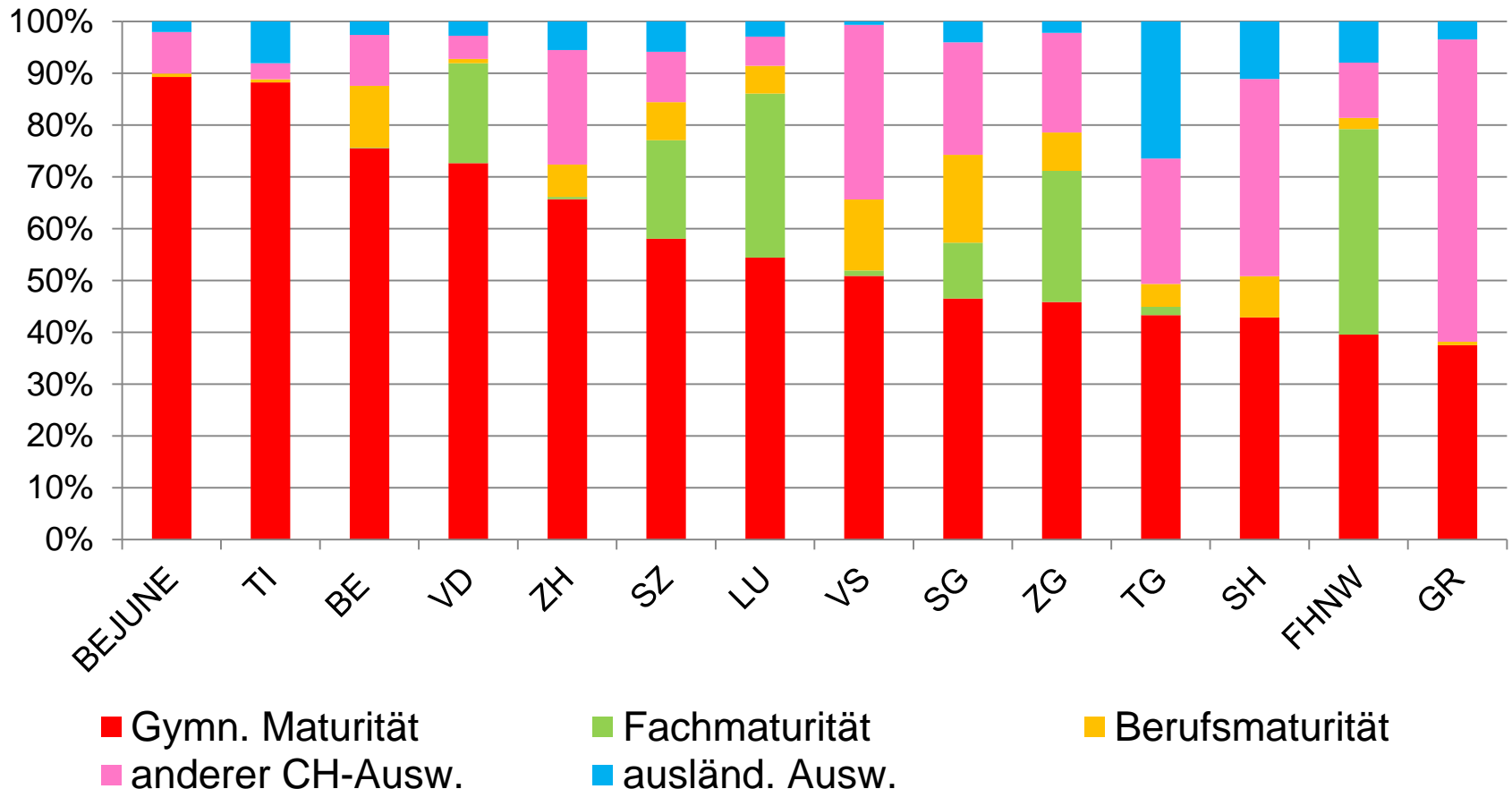
- Föderalismus: kantonale Schulhoheit
- Reform der LLB: Tertiarisierung
- Mehrebenen-Struktur
- **Heterogenität**
- Spannungsfelder

## Heterogenität in der Grösse der HS: PH-Studierende (2015)





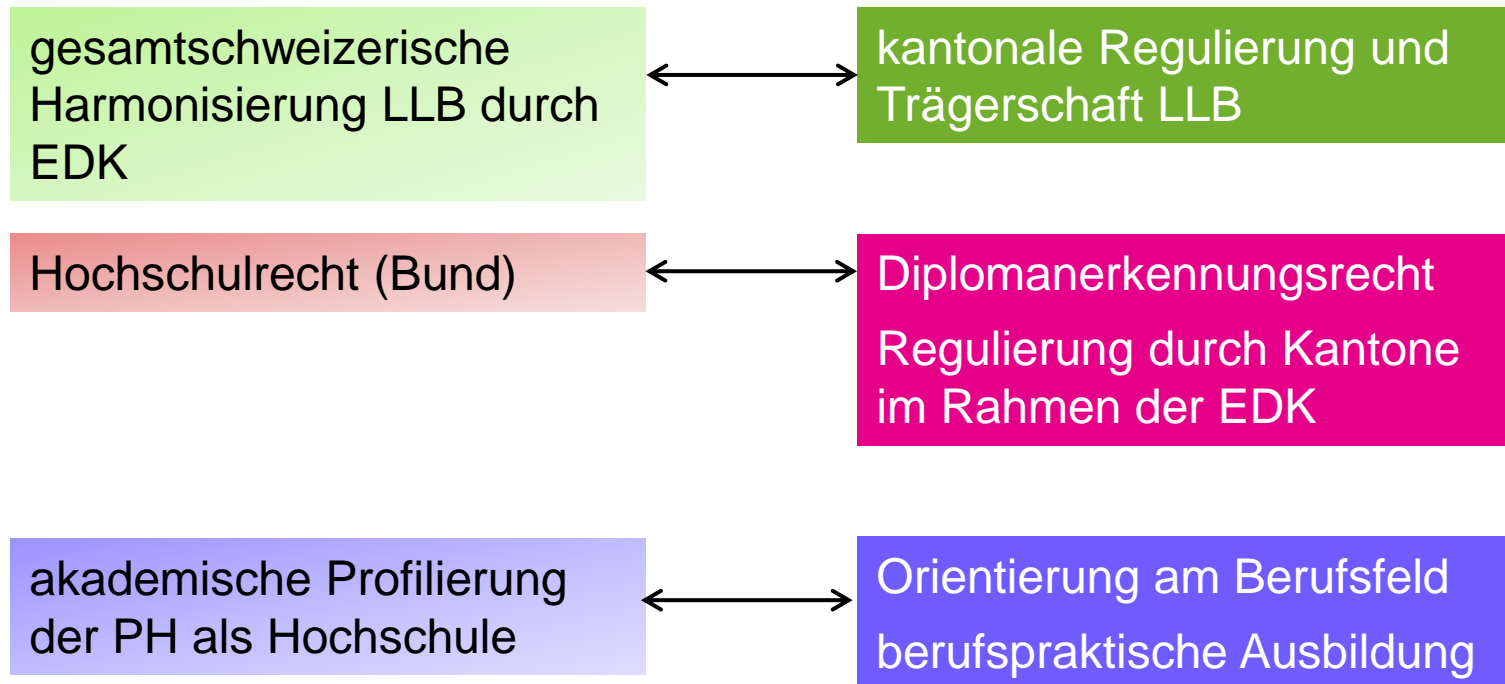
# Heterogenität in Zusammensetzung Studierende: Zulassungsausweise PH-Studiengang Primarstufe



# 1. Kontext

- Föderalismus: kantonale Schulhoheit
- Reform der LLB: Tertiarisierung
- Mehrebenen-Struktur
- Heterogenität
- Spannungsfelder

# Spannungsfelder



## 2. Institutionelle Reformen

1. Reform der LLB: von der kantonalen zur interkantonalen Steuerung
2. Reform des Hochschulrechts (Bund): ein gemeinsamer Hochschulbereich für alle Hochschultypen (UH, FH, PH)

# Reform der LLB: Tertiarisierung

- dynamisierende Faktoren
  - internationaler Anpassungsdruck
  - interkantonale Freizügigkeit
- Steuerungsinstrumente der EDK
  - formal: Diplomanerkennungsrecht
  - inhaltlich: Thesen und Empfehlungen

## Interkantonale Steuerung durch EDK

- Interkantonale Vereinbarung über Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen (1993)
- Anerkennungsreglemente für die verschiedenen Lehrberufe mit Vorgaben zu:
  - Art des Abschlusses
  - Kategorien von Ausbildungen (Stufe, Fächer)
  - Ausbildungsstruktur
  - Zulassungsvoraussetzungen
  - Mindestqualifikation der Dozierenden

## Programmatik der Reform

- 1993: Thesen zur LLB: Profil der zukünftigen PH (Expertenbericht)
- 1995: Empfehlungen (EDK-Erlass) bestätigen Grundsätze der Thesen von 1993:
  - Tertiärstufe
  - Mindestdauer von 3 Jahren
  - Vierfacher Leistungsauftrag: neu Forschung in LLB
  - Regelzugang: gymnasiale Maturität
  - Zuordnung zum Hochschultyp FH

## Hochschulrecht (Bund)

- Neue Verfassungsartikel von 2006 verpflichten Bund und Kantone zur Zusammenarbeit auf allen Bildungsstufen.
- Bund: Hochschulrahmengesetz (HFKG) von 2011 vereint UH-, FH- und PH-Bereich zu einem gemeinsamen Hochschulbereich
  - Hochschulkonferenz (politische Behörde mit Vertreter Kantone und Bund)
  - Rektorenkonferenz mit 3 Kammern (UH, FH, PH): akademische Selbstkoordination
  - Akkreditierungsrat mit Agentur: institutionelle Akkreditierung



## 3. Governance-Modell

(gesamtschweizerische Ebene)

	<b>Berufsregulierung (interkantonales Recht)</b>	<b>Hochschulrecht (Bundesrecht, interkt. Recht)</b>
Rechts- grundlage	Diplomanerkennungs- vereinbarung Anerkennungsreglemente	Bundesverfassung Bundesgesetz HFKG Vereinbarung Bund-EDK
Zuständigkeit	Kantone in der EDK Vorstand EDK	Bund und Kantone im Hochschulrat, Akkreditierungsrat
Zweck	berufl. Anerkennung der Lehrdiplome; Qualität	Qualitätssicherung
Verfahren	Diplomanerkennung	Institutionelle Akkreditierung
Wirkung	Berufl. Freizügigkeit, Harmonisierung	Hochschulstatus

## Vollzug der interkantonalen Regulierung

Lehrdiplom	wird durch EDK-anerkannte Hochschule verliehen; gleichzeitig auch akademischer Abschluss: B.A. für VS/PS, M.A. für S1 und Spezialisierungen
Lehrbefähigung	Lehrdiplom stellt formale Lehrbefähigung für bestimmte Stufe dar (Berufsdiplom)
Lehrberechtigung	wird durch anstellenden Kanton erteilt; EDK-anerkanntes Lehrdiplom gibt grundsätzlich Anrecht auf Lehrberechtigung in jedem Kanton
Finanzierung	Finanzierung durch kantonale Träger; Freizügigkeit der Studierenden gewährleistet durch FHV (gegenseitige Ausgleichszahlungen pro Kopf)

## 4. Wirkung der Reform der LLB

### *Systemebene*

- Harmonisierung über Mindestanforderungen und Anerkennungsverfahren
- PH als neuer Hochschultyp etabliert
- interkant. Freizügigkeit; Mobilität zw. HS-Typen
- Kantonale Reformen der LLB orientieren sich an EDK-Vorgaben

### *Institutionen-Ebene*

- Höhere Autonomie für LLB an PH
- zusätzliche Legitimation durch hochschulrechtliche Akkreditierung

## *Individualebene*

- interkantonale Mobilität der Studierenden und Berufsleute
- akademische Mobilität dank BA-/MA-Abschlüssen
- Selbstselektion der Studierenden

## 5. Fazit

### *Spannungsfeld EDK-Kantone*

Tertiarisierung abgeschlossen; Rolle der EDK bei interkantonalen Anerkennung akzeptiert

### *Spannungsfeld Bund-EDK*

Berufsregulierung über Diplomanerkennungsrecht der EDK bleibt zentral für Kantone

## *Spannungsfeld Berufs- vs. akademische Orientierung*

Gegensatz zwischen Interessen an praxisorientierter Ausbildung und den Interessen an einer akademischen Profilierung als Hochschule muss stets neu ausgehandelt werden

## 6. Ausblick

- *Dynamik im System:*  
Konvergenz vs. Profilierung der  
Hochschultypen
- *steigender Einfluss bundesrechtlicher  
Akteure in der LLB?*  
Zugangsregelung, Akkreditierung

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[stefan.denzler@skbf-csre.ch](mailto:stefan.denzler@skbf-csre.ch)